**Nach dem erfolgreichen Roman „Torwege zum Glück“ ist im Glücksbücher-Verlag nun der zweite herzöffnende, spirituelle Roman von Mag. Georg Karl Pousek ab sofort erhältlich.**

**Der Fluss zum Glück**

Von einem der auszog, seinen Traum zu verwirklichen und dabei sein Glück fand

Das Buch handelt von Liebe, Liebe die sich von Zeit und Raum nicht aufhalten lässt. Und davon, dass jeder Mensch, der beginnt seinen eigenen Traum zu leben, zur Quelle der Inspiration für andere Menschen wird. In einem Ausmaß, das derjenige selbst gar nicht einschätzen kann. Das erkennt auch Deepak, die Hauptfigur des Romans „Fluss zum Glück", im Laufe der Geschichte immer klarer. Deepak trägt seit langer Zeit einen Traum tief in seinem Herzen, den er entschlossen ist, wahr werden zu lassen. Gleichermaßen inspiriert und berührt uns Leser der außergewöhnliche Weg dieses jungen, tapferen Menschen, der uns Mut macht, unseren eigenen Träumen - ob groß oder klein - mehr Beachtung zu schenken. Indem wir unserem Traum folgen, zünden wir Lichter in vielen Herzen an. Genau das macht dieses Buch. Es verleiht dir Kraft, deinen Weg zu gehen, beschenkt dich mit vielen Selbsterkenntnissen und bestätigt, was du tief in deinem Herzen bereits ahnst.

ISBN 978-3-9503982-0-5, Glücksbücher-Verlag, 172 Seiten, Paperback, € 9,90

Ab sofort erhältlich auf www.gluecksbuecher-verlag.at

**Über den Autor:**

Georg Karl Pousek, Jahrgang 1972, studierte Betriebswirtschaft in Wien. Er lebt mit seiner Familie und seinen verwöhnten Katzen in der Nähe von Graz, wo er unter anderem als Coach und Seminarleiter arbeitet. Bereits mit seinem Roman “Torwege zum Glück” hat er sich eine große Fangemeinde geschaffen. Sein neuester Roman “Der Fluss zum Glück” ist ebenso fesselnd und gelungen - Bücher, die man nicht mehr aus der Hand legen mag.

**Rezensionsexemplar**

Für Redakteure und Blogger genügt ein kurzes Anschreiben per E-Mail mit dem gewünschten Titel und der Versandadresse an verlag@gluecksbuecher-verlag.at und wir senden Ihnen ein gedrucktes Gratisexemplar des Buches zur Besprechung zu. Journalisten fügen dem Anschreiben bitte eine Kopie des Presseausweises bei.